

# St. Jodokus

## Kirchliche Nachrichten

### April



© Dominik-Schnack plantlieferservice

## Ostern – „Aussichtslos – Hoffnungsvoll“

**Liebe Gemeinde,**

Ostern beginnt nicht mit Jubel. Ostern beginnt im Dunkeln. Mit verschlossenen Türen, mit Tränen, mit der bitteren Erfahrung: „**Es ist vorbei.**“ Aussichtslos. Die Frauen am Grab gehen nicht, weil sie Hoffnung haben. Sie gehen, weil sie tun wollen, was man eben tut: den Toten salben.

Nicht den Lebenden begrüßen. Und genau in diese Aussichtslosigkeit hinein geschieht Ostern. Vielleicht kennen wir solche Momente: wenn ein Arzt den Kopf schüttelt, wenn eine Beziehung zerbricht, obwohl wir so sehr gekämpft haben. Wenn die Zukunft ungewiss ist, der Job wackelt, das Geld knapp ist. Wenn wir vor Entscheidungen stehen, die uns überfordern.

Aussichtslosigkeit hat viele Formen. Manchmal fühlt sie sich an wie ein Stein – schwer, unbeweglich, kalt. So wie der Stein vor Jesu Grab. Als die Frauen am Grab ankommen, merken sie: Der Stein ist weg. Nicht weil **sie** ihn bewegt hätten.  
Nicht weil **irgendjemand** eine Lösung fand.  
Sondern weil Gott schon vor ihnen da war.

Das ist Ostern:

Gott handelt längst – bevor wir es merken.  
Er rollt die Steine weg, die unser Leben schwer machen.  
Die Frauen hören am Grab die Worte:  
**„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“**  
Mit anderen Worten:  
„Ihr sucht am falschen Ort.  
Die Hoffnung liegt nicht im Gestern, sondern im Heute.  
Nicht im Grab, sondern im Leben.  
Nicht im Ende, sondern im Neubeginn.“  
Ostern heißt nicht, dass alle Probleme verschwinden.

Aber Ostern ist Gottes Zusage an uns:

Wenn du keine Kraft mehr hast – **meine reicht aus.**  
Wenn du nicht mehr weißt, wie es weitergeht – **ich kenne den Weg.**  
Wenn du im Dunkeln stehst – **ich bin das Licht.**  
Wenn du am Grab stehst – **ich gehe vor dir her.**

Ostern heißt:

Deine Geschichte ist nicht zu Ende.  
Meine Hoffnung ist größer als deine Angst.

**Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünsche ich ihnen von Herzen.**

*Evelyne Schumacher*  
*Gemeindereferentin*

## Gottesdienstordnung

### Mittwoch, 01. Apr. 2026

18.30 Uhr	Döttingen	<b>Rosenkranzgebet</b>
-----------	-----------	------------------------

### Donnerstag, 02. Apr. 2026 Gründonnerstag

19.00 Uhr	Wanderath	<b>Messe vom letzten Abendmahl</b> <i>(Messdiener/-in: Merle Bungarten, Leonie Jütte, Lea Krämer, Florian Schäfer)</i>
20.00 Uhr	Kirchwald	<b>Ölbergstunde</b>
20.00 Uhr	Langenfeld	<b>Ölbergstunde</b>

### Freitag, 03. Apr. 2026 Karfreitag

15.00 Uhr	Langenfeld	<b>Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu</b> <i>(Messdiener/-in: Jonah Holzem, Hannah Holzem, Philipp Rübel, Stephan Heinrichs)</i>
15.00 Uhr	Wanderath	<b>Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu</b> <i>(Messdiener/-in: Henriette Schoen, Dominik Schäfer, Florian Schäfer)</i>

### Samstag, 04. Apr. 2026 Karsamstag

21.00 Uhr	Wanderath	<b>Feier der Osternacht mitgestaltet durch den Kirchenchor</b> <i>(Messdiener/-in: Henriette Schoen, Dominik Schäfer, Lea Krämer, Florian Schäfer)</i>
-----------	-----------	---

### Sonntag, 05. Apr. 2026 Ostersonntag

00.01 Uhr	Wanderath	<b>Ewiges Licht Wanderath</b> brennt in dieser Woche für: Richard und Anna Jonas
09.30 Uhr	Langenfeld	<b>Festhochamt mitgestaltet durch den Kirchenchor</b> <i>(Messdiener/-in: Luca Pulvermacher, Hannah Schlicht, Faris Topal)</i>
13.30 Uhr	Herresbach	<b>lebendiger Rosenkranz</b>

### Montag, 06. Apr. 2026 Ostermontag

09.30 Uhr	Kirchwald	<b>Hochamt</b> Hl. Messe leb. und verst. der Familien Neis, Regenberg und Wagner
-----------	-----------	---

### Dienstag, 07. Apr. 2026 Hl. Johann Baptist de La Salle

18.30 Uhr	Langscheid	<b>Hl. Messe</b> Hl. Messe Eheleute Gottfried und Katharina Groß, Langscheid, und verstorbene Angehörige
-----------	------------	---

### Freitag, 10. Apr. 2026

18.30 Uhr	Kirchwald	<b>Hl. Messe</b> Sechswochenamt für Friedrich Eiden
-----------	-----------	--

**Samstag, 11. Apr. 2026**

18.00 Uhr	Langenfeld	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
-----------	------------	--------------------------

**Sonntag, 12. Apr. 2026 Barmherzigkeitssonntag 2. Sonntag der Osterzeit**

09.30 Uhr	Wanderath	<b>Ewiges Licht Wanderath</b> brennt in dieser Woche für: Alwine Wagner <b>Hochamt</b> Stiftungsmesse Ehel. Elisabeth u. Willi Schneider
-----------	-----------	---

**Montag, 13. Apr. 2026**

14.30 Uhr	Oberbaar	<b>Fatima Rosenkranz</b>
-----------	----------	--------------------------

**Dienstag, 14. Apr. 2026**

18.30 Uhr	Niederwelschenbach	<b>Hl. Messe</b>
-----------	--------------------	------------------


**Samstag, 18. Apr. 2026**

Langenfeld: Diaspora-Opfer der Kommunionkinder

19.00 Uhr	Wanderath	<b>Wort-Gottes-Feier</b>
-----------	-----------	--------------------------

**Sonntag, 19. Apr. 2026 3. Sonntag der Osterzeit**

Langenfeld: Diaspora-Opfer der Kommunionkinder

09.30 Uhr	Langenfeld	<b>Ewiges Licht Wanderath</b> brennt in dieser Woche für: leb. u. verst. d. Fam. Rieder, Wagner und Schomisch  <b>Erstkommunionfeier</b>    <i>(Messdiener/-in: Luca Pulvermacher, Philipp Rübél, Hannah Schlicht, Mona Jünger, Faris Topal, Sophia Freund)</i>
-----------	------------	---

**Samstag, 25. Apr. 2026 Hl. Markus, Evangelist**

19.00 Uhr	Wanderath	<b>Vorabendmesse</b> 5. Jahrgedächtnis Anna Schäfer / Jahrgedächtnis † Peter Kalweit / Jahrgedächtnis Peter Kalweit / Hl. Messe Ehel. Leo und Irmgard Doll u. leb. und verst. Angehörige / Hedwig und Alois Müller, Virneburg
-----------	-----------	--

**Sonntag, 26. Apr. 2026 4. Sonntag der Osterzeit**

00.01 Uhr	Wanderath	<b>Ewiges Licht Wanderath</b> brennt in dieser Woche für: leb. u. verst. Bewohner v. Döttingen
09.30 Uhr	Kirchwald	<b>Hochamt</b> 1. Jahrgedächtnis Elisabeth Mannebach / Hl. Messe Erwin Mannebach / Gottfried und Margaretha Augel sowie verst. Angehörige

## Dienstag, 28. Apr. 2026

18.30 Uhr Herresbach

### HI. Messe

HI. Messe leb. und verst. der Familie Schmitz-Heimer / Marta Nett / leb. und verst. der Familie Schmitz und Retterath, sowie Sohn Tobias

## Samstag, 02. Mai 2026 HI. Athanasius, Bischof, Kirchenlehrer

Kollekte für die Hohe Domkirche

19.00 Uhr Langenfeld

### Vorabendmesse

#### Kirmes

5. Jahrgedächtnis Anneliese Groß, Arft / HI. Messe Lebenden und Verstorbenen der St. Jodokus Bruderschaft Westum / Hermann Josef Dewald / Leo Schlich / Eheleute Anna u. Nikolaus Thelen u. Johann Thelen, Acht / Eheleute Margarete und Karl Groß, Arft / lebende u. verstorbene der Familie Rausch-Börder, Arft  
(Messdiener/-in: *Jonah Holzem, Hannah Holzem, Luca Pulvermacher, Stephan Heinrichs*)

## Sonntag, 03. Mai 2026 HI. Philippus und HI. Jakobus, Apostel 5. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Hohe Domkirche

Wanderath

### Ewiges Licht Wanderath

brennt in dieser Woche für: Martha Jonas

13.30 Uhr Herresbach

### lebendiger Rosenkranz

15.00 Uhr St. Jost

### Andacht "Maria"

15.30 Uhr Wanderath

### Taufe von Felicitas Oster



## Lied des Monats

Gotteslob 325: „Bleibe bei uns, du Wanderer durch die Zeit“

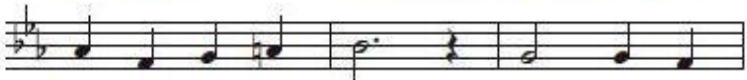
325



1 Blei - be bei uns, du Wan - drer  
2 Weit war der Weg. Wir flo - hen  
3 Wei - he uns ganz in dein Ge -



1 durch die Zeit! Schon sinkt die Welt in  
2 fort vom Kreuz. Doch du, Ver - lor - ner,  
3 heim - nis ein. Lass uns dich sehn im



1 Nacht und Dun - kel - heit. Geh nicht vo -  
2 führ - test uns be - reits. Brennt nicht in  
3 letz - ten A - bend - schein. Herr, dei - ne



1 rü - ber, keh - re bei uns ein. Sei  
2 uns ein Feu - er, wenn du sprichst? Zei -  
3 Herr - lich - keit er - ken - nen wir: Le -



1 un - ser Gast und tei - le Brot und Wein.  
2 ge dich, wenn du nun das Brot uns brichst.  
3 bend und ster - bend blei - ben wir in dir.

Vielleicht ist es Ihnen beim Lesen des Textes auch gleich in den Sinn gekommen und aufgefallen, dass dieses Lied das Emmaus – Geschehen aufgreift. Die beiden Jünger, die „fort vom Kreuz“ geflohen sind, werden von einem „Wanderer“ begleitet, den sie zunächst nicht erkennen, der aber ihr gläubiges Herz zum Brennen bringt, als er mit ihnen spricht und die Schrift auslegt.

Schließlich erkennen Sie in diesen „Wanderer“, den sie innig bitten, bei Ihnen zu bleiben, Jesus, den auferstandenen Herrn, als er das Brot bricht.

Mit seiner gefühlvollen Melodie spricht dieses Lied ganz besonders die emotionale Ebene bei Sängerinnen und Sängern als auch Zuhörerinnen und Zuhörern an, es bleibt im Ohr und auch im Kopf.

Im Einklang mit dem Text und der darin enthaltenen Symbolik

überträgt dieses schöne Lied die Botschaft der Emmaus – Geschichte in die heutige Zeit. Mit der Bezeichnung Jesu als „Wanderer durch die Zeit“ soll verdeutlicht werden, dass Jesus die Menschen durch alle Zeiten hindurch begleitet hat und sie auch zukünftig begleiten wird, Nacht und Dunkelheit symbolisieren sowohl das Ende des Tages, aber auch Krisen, Zweifel und vielleicht sogar das nahe Lebensende.

Brot und Wein verweisen eindeutig auf die Eucharistie, dieses Sakrament, das Jesus im Abendmahlssaal gestiftet hat und in dem Jesus für uns Gläubige auch heute noch erfahrbar und gegenwärtig wird. Auch das „brennende Herz“, wenn Jesus spricht, ist ein Zeichen, nämlich für den Beginn und das Wachsen einer neuen Hoffnung aus einer hoffnungslosen Zeit für die Jünger, gerade nach den Jerusalemer Ereignissen.

Was dürfen wir nun aus diesem Lied herauslesen? Die Bitte „Bleibe bei uns“ ist ein ausdrücklicher Wunsch nach der Gegenwart Gottes, besonders in einer Welt, die mehr und mehr als gottlos erscheint.

Es zeigt aber auch, dass Veränderung möglich ist, nämlich dass aus der ängstlichen Flucht durch die Kenntnis des Glaubens eine hoffnungsvolle Zukunft erwachsen kann, die in der Erkenntnis der Herrlichkeit Jesu Christi mündet. Dort dürfen wir dann auch voll Vertrauen „lebend und sterbend“ bleiben.

So wünsche ich Ihnen viele gute „Emmaus – Erfahrungen“ in Ihrem Leben, vielleicht ist dieses Lied ja ein kleine Hilfe dabei.

*Hans Georg Bach, Diakon*

## Erstkommunion in St. Jodokus

Am 19. April um 09:30 Uhr feiern wir in der Wallfahrtskirche St. Quirinus in Langenfeld die Erstkommunion unserer Kommunionkinder. Wir freuen uns sehr, diesen besonderen Tag mit euch zu feiern! 🙏 ✨ :

- *Ragnar Erik Lebsack (Arft)*
- *Katharina Lenerz (Kirchwald)*
  - *Edda Nolden (Kirchwald)*
  - *Noah Pung (Virneburg)*
  - *Milan Rech (Langenfeld)*
- *Jakob Schäfer (Baar-Wanderath)*
  - *Tim Thoma (Langenfeld)*
  - *Tom Wagner (Langenfeld)*
- *Philipp Möller (Kirchwald) am 18.04. in St. Nikolaus, Kottenheim*

*Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine gesegnete und unvergessliche Feier! ❤️*

ZUR  
**Erstkommunion**  
HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE



## Kläppern in Langenfeld 2026

**Die Fastenzeit neigt sich dem Ende zu, und Ostern steht bereits vor der Tür.**

Damit beginnt auch wieder die Karwoche – und mit ihr unser traditioneller Brauch des **Kläppern-Gehens durchs Dorf**.

Seit wir diese schöne alte Tradition im Jahr 2002 wieder aufleben ließen, freuen wir uns jedes Jahr aufs Neue über viele motivierte Kinder und Begleitpersonen.



Alles bleibt wie in den vergangenen Jahren:

**Treffpunkt ist an der Kirche**

Eingeladen sind **alle Kinder aus Kindergarten und Schule**, aber auch **Eltern, Großeltern** und alle, die Spaß am Kläppern haben.

Das Kläpperteam – Anna Ackermann, Paul Schlig, Sonja Paluch und Roswitha Klöckner – würde sich sehr freuen, wenn wieder viele Kinder teilnehmen.

**Ein kleiner Hinweis an die Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner:**

Die Kinder freuen sich wie jedes Jahr über ein kleines Dankeschön am Karsamstag.

**Treffzeiten der Kläppergruppen**

- **Karfreitag – Mittag:** 11:40 Uhr
- **Karfreitag – Abend:** 18:40 Uhr
- **Karsamstag – Mittag:** 11:40 Uhr
- **Karsamstag – Abend:** 18:20 Uhr

**Das Kläpperteam wünscht allen viel Freude – und natürlich trockenes Wetter!**



## Frauengemeinschaft Kirchwald

### Weltgebetstag – Nigeria -

Am Freitag, den 6. März 2026 fand der diesjährige Weltgebetstag statt.

Am Weltgebetstag engagieren sich Frauen seit mehr als 100 Jahren über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg und setzen sich für die Rechte von Mädchen und Frauen ein.

Kommt! Bringt eure Last“. Mit diesem Motto haben in diesem Jahr Frauen aus Nigeria eingeladen um ihre Heimat und ihre Lebenswelt kennenzulernen.

Auch in diesem hat sich die Frauengemeinschaft Kirchwald an dieser weltweiten Aktion beteiligt und zu einem Wortgottesdienst in die Pfarrkirche in Kirchwald eingeladen.



Insgesamt 29 Teilnehmer/-innen aus der Pfarrei St. Jodokus haben an dem Wortgottesdienst teilgenommen und 167,70 Euro für das Weltgebetstagskomitee gespendet.

Im Anschluss hat der Vorstand der Frauengemeinschaft Kirchwald erstmalig in der Pfarrkirche selbst zubereitete landestypische Köstlichkeiten aus Nigeria serviert und man hat mit guten Gesprächen den Abend ausklingen lassen.

© Foto und Text: Petra Becker (Schriftführerin Frauengemeinschaft Kirchwald)

## Festlicher Gottesdienst zu Palmsonntag in Kirchwald

Der Palmsonntag ist ein wichtiger Feiertag im christlichen Glauben, der als letzten Sonntag vor Ostern den Beginn der Karwoche einläutet und an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert.

Die Evangelisten beschreiben, wie Jesus in Jerusalem von der Menge Menschen mit Palmzweigen winkend, begeistert empfangen wurde. Die Kirche wurde aus diesem Grund mit bunten Palmbüschen dekoriert, die von fleißigen Damen in wochenlanger Vorarbeit gebunden wurden.

Es ist bei uns auch heute noch Brauch, Palmzweige zu segnen, damit diese von den Gottesdienstbesuchern als Friedenszeichen mit nach Hause genommen werden können.

Hr. Dekan J. Schuh zelebrierte den feierlichen Gottesdienst mit Prozession durch die Kirche und anschließender Lesung der Leidensgeschichte Jesu, genannt Passion.

Trotz Zeitumstellung folgten viele Gottesdienstbesucher der herzlichen Einladung des Teams St. Dionysius Kirchwald, nach der hl. Messe noch eine Weile in der Kirche zu bleiben, um an dem traditionellen Fastenfrühstück teilzunehmen.

Die Spenden hierfür werden dem Kath. Hilfswerk Misereor zugeführt, hier konnte ein stolzes Ergebnis von 248,-- Euro erzielt werden.

Das Team bedankt sich bei allen Gottesdienstbesuchern, bei den



Helfern des Gottesdienstes, bei den Damen, die die Kirche zu schön hergerichtet haben und bei den Menschen, die das Frühstück mit leckeren Köstlichkeiten bereichert haben.

Team St. Dionysius Kirchwald

© Text und Foto Gaby Hilger

## Segen berührt neues Leben

Segnung von werdenden Müttern und Vätern, Familien, Hebammen und allen, die über das Wunder des Lebens staunen.

Eine Schwangerschaft ist eine bewegte Zeit für Frauen, aber auch für Familien und Angehörige. Freude und Sorgen gehören zu dieser besonderen Zeit der Veränderung.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer ökumenischen Segensfeier, in der Ihr ungeborenes Kind und auch Sie selbst gesegnet werden können.

Jede und jeder kann aber auch einfach nur dabei sein.

Partner, Geschwisterkinder, Großeltern und alle, die sich auf das Kind freuen sind ebenfalls herzlich willkommen. Im Anschluss sind alle eingeladen, noch zusammenzubleiben bei Getränken und Snacks. Wir freuen uns auf Sie!

**Termine:** **Freitag, 24. April 2026 um 17.00 Uhr**

**Freitag, 18. September 2026 um 17.00 Uhr**

**Ort:** Evangelische Kirche, Im Trinnel 21 in Mayen

**Anmeldungen:** gerne bis jeweils eine Woche vorher bei  
Rita Krebsbach, Krankenhauseelsorgerin  
Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein St. Elisabeth

Mayen

Telefon: 02651/83-4160

oder per Mail an [rita.krebsbach@gk.de](mailto:rita.krebsbach@gk.de)

Es wird kein Kostenbeitrag erhoben.

Ein Angebot des Pastoralen Raumes Mayen

und

der Evangelischen Kirchengemeinde Mayen

# SEGEN BERÜHRT NEUES LEBEN

## Ökumenische Segensfeier

### Segnung von werdenden Müttern und Vätern, Familien, Hebammen und allen, die über das Wunder des Lebens staunen

Eine Schwangerschaft ist eine bewegte Zeit für Frauen, aber auch für Familien und Angehörige. Freude und Sorgen gehören zu dieser besonderen Zeit der Veränderung.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer ökumenischen Segensfeier, in der Ihr ungeborenes Kind und auch Sie selbst gesegnet werden können. Jede und jeder kann aber auch einfach nur dabei sein. Partner, Geschwisterkinder, Großeltern und alle, die sich auf das Kind freuen, sind ebenfalls herzlich willkommen. Im Anschluss sind alle eingeladen, noch zusammenzubleiben bei Getränken und Snacks. Wir freuen uns auf Sie!

**Termin: Freitag, 24. April 2026 um 17.00 Uhr**

**Ort: Evangelische Kirche, Im Trinnel 21, Mayen**

Anmeldungen: gerne bis eine Woche vorher bei Rita Krebsbach, Krankenhauseselssorgerin, Gemeinschaftsklinikum Mittelrhein St. Elisabeth Mayen, Telefon: 02651/83-4160 oder per Mail an [rita.krebsbach@gk.de](mailto:rita.krebsbach@gk.de).

Es wird kein Kostenbeitrag erhoben.



**Frohlocket, ihr Chöre der  
Engel ...**



## **Die Freude des Auferstehungsglaubens hören, verstehen, feiern – Kirchenmusik trifft Theologie**

Im Zusammenspiel von Musik, Deutung und spiritueller Meditation wollen wir der Freude des Auferstehungsglaubens nachspüren und sie gemeinsam feiern.

Unter der Leitung von **Kantor Volker Kaufung** erklingen ausgewählte Osterlieder (u.a. „Christus ist erstanden“ und die Ostersequenz“. Die musikalischen Impulse öffnen einen Raum, in dem Klang und Wort den Osterjubiläum erfahrbar machen.

**Dr. Thomas Fössel** führt anhand der Lieder mit geistlichen Impulsen in die Bedeutung der österlichen Botschaft ein

Dieser Gottesdienst richtet sich an alle, die die Botschaft der Auferstehung auf besondere Weise erleben möchten: durch Hören, Verstehen und Mitfeiern. Eine Einladung dazu, die österliche Freude mit allen Sinnen neu zu entdecken.

 **Montag, 20. April 2026**

 **18:30 Uhr**

 **St. Clemens Kirche, Kirchplatz, 56727 Mayen**

**Wo Glaube klingt – Mehr  
für Mensch und Welt**




## **„Kirchenmusik im Gespräch“**

Unter dem Titel „**Kirchenmusik im Gespräch**“ lädt **Leitender Kantor Volker Kaufung** zusammen mit Dr. Thomas Fößel (Leitungsteam Pastoraler Raum Mayen) zu einem Gespräch über die Ziele, Perspektiven und Chancen des neu entstandenen Kantorats sowie über die zukünftige Entwicklung der Kirchenmusik im Pastoralen Raum Mayen ein.

Der Abend bietet Gelegenheit zum Austausch, zu Fragen und zum gemeinsamen Blick in die Zukunft der Kirchenmusik in unserer Region.

 **Montag, 20. April 2026**

 **19:30 Uhr**

 **Büro des Pastoralen Raums, Raum Augustinus,  
Kirchplatz 11, 56727 Mayen**

Der Gesprächsabend findet im Anschluss an einen kirchenmusikalisch gestalteten österlichen Gottesdienst um 18.30 Uhr in der nahegelegenen St. Clemens Kirche statt. Auch hierzu herzliche Einladung:

*Frohlocket, ihr Chöre der Engel ...*

*Die Freude des Auferstehungsglaubens hören, verstehen, feiern –  
Kirchenmusik trifft Theologie.*

*20.04.2026 – 18.30 Uhr – St. Clemenskirche, Kirchplatz, Mayen*

## Orgelkonzert in Langenfeld

„Messiaen und die Wildvögel“ – Multimediales Orgelkonzert im Eifeldom Langenfeld mit Johannes Trümpler und der Wildvogel-Pflegestation Kirchwald

**Am Samstag, den 18. April 2026, um 18 Uhr** lädt der Förderverein für Kirchenmusik in Langenfeld zu einem außergewöhnlichen Orgelkonzert in den Eifeldom ein. „Messiaen und die Wildvögel“ ist ein einzigartiges multimediales Erlebnis, das Musik, Natur und Umwelt miteinander verbindet - eine nicht alltägliche Reise durch Klang und Natur. An der Orgel erwartet die Besucherinnen und Besucher Johannes Trümpler und die Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V. portraitiert die jeweils in den Orgelstücken zitierten Arten und zeigt auch Aufnahmen dieser Vögel.

### **Der Eintritt ist frei.**

Erklingen werden verschiedene Werke von Olivier Messiaen (1908–1992). Er war einer der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts und zudem ein leidenschaftlicher Ornithologe. Über Jahre sammelte er Vogelstimmen und ließ sie in vielen seiner Orgelwerke auf faszinierende Weise erklingen. In diesem Konzert werden die Vogelstimmen von Messiaens Werken mit realen Aufnahmen der Vögel aus der Wildvogel-Pflegestation Kirchwald kombiniert.



Der Organist Johannes Trümpler ist Regionalkantor und Leiter der Fachstelle Kirchenmusik Zell im Bistum Trier. Er studierte Kirchenmusik, Klavierpädagogik und Orgel an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Als ehemaliger Domorganist der Kathedrale

Dresden und Abteiorganist der Abtei Maria Laach ist Trümpler ein erfahrener Konzertorganist und Improvisator. Seit 2024 engagiert er

sich außerdem aktiv bei der Wildvogelpflegestation Kirchwald e.V., wo die Begegnung mit den Tieren die Idee zu diesem Projekt inspirierte.

Die in direkter Nachbarschaft zu Langenfeld gelegene Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V. wurde 1984 von Helga Steffens gegründet und betreut inzwischen auf zwei Grundstücken rund 3.000 verletzte oder verwaiste Wildvögel und Igel pro Jahr. Ein Team aus über 20 haupt- und ehrenamtlichen Tierpflegern sowie Tierärzten kümmert sich um die Pflege und Auswilderung der Tiere.

Dieses Konzert für Natur und Mensch regt zu einer Reflexion über den Umgang des Menschen mit der Schöpfung an – besonders in Zeiten von Artensterben und Klimakrise. Zugleich zeigt es in einer selten zu erlebenden Kombination gleichzeitig die Schönheit der Musik und der Tierwelt.



## Messiaen und die Wildvögel



Multimediales Orgelkonzert im Eifeldom Langenfeld  
mit Johannes Trümpler und  
der Wildvogel-Pflegestation Kirchwald



**Samstag, 18. April 2026, 18.00 Uhr**  
**Eifeldom St. Quirinus, Langenfeld**  
**Eintritt frei, Spenden erbeten**

Förderverein für Kirchenmusik an St. Quirinus Langenfeld e. V.  
Carlo Groß, Telefon: 02655 / 897 8810  
E-Mail: kirchenmusik.langenfeld@gmail.com  
Kreissparkasse Mayen, IBAN: DE04 5765 0010 0052 0006 27

# WAS UNS TRÄGT CHRISTLICHE RITUALE IM FAMILIENALLTAG

Ein offenes Angebot für Familien mit Kindern von 0–3 Jahren. Der Alltag mit kleinen Kindern ist intensiv. Gemeinsam entdecken wir einfache Rituale, die stärken, verbinden und den Glauben kindgerecht erfahrbar machen.

Was euch erwartet:

- Alltagstaugliche Rituale
- Segen, Gebete & Lieder für kleine Kinder
- Austausch & Begegnung
- Entspannte Atmosphäre
- Spielmöglichkeit für die Kinder

Kommt vorbei. Atmet durch. Lasst euch tragen.

### Termine:

15.04.2026 Elterntreff Kirchwald,  
Gemeindehaus, Hauptstraße 103

Anmeldung: [info@fruehehilfen-myk.de](mailto:info@fruehehilfen-myk.de)



Fachstelle Frühe Hilfen  
im Landkreis Mayen Koblenz

In Kooperation mit



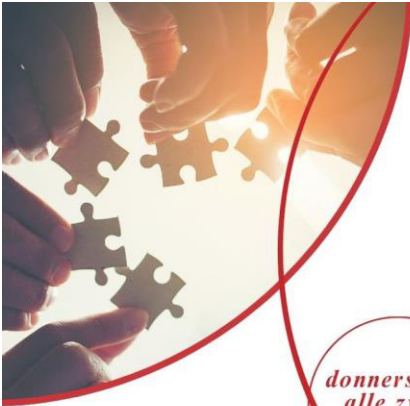
Caritasverband  
Rhein-Mosel e.V.



Gemeindec  
Caritas

Pastoraler Raum  
Mayen  
100 Jahre

Weitere Informationen hierzu finden sie auf unserer Homepage



# Newsletter

Anmeldung auf  
[www.pr-mayen.de](http://www.pr-mayen.de)  
und hier:

*donnerstags  
alle zwei  
Wochen*




Unser  
neuer  
Newsletter  
bietet für  
den Pastoralen Raum Mayen

- aktuelle Veranstaltungshinweise
- Gottesdienstordnungen
- Informationen für Ehrenamtliche
- geistliche Impulse.

Außerdem nimmt in jeder Ausgabe ein Beitrag die Leserinnen und Leser in aktuelle Geschehnisse, Planungen und Veränderungsprozesse im Pastoralen Raum Mayen mit.



In unserem Newsletter können Veranstaltungshinweise von Orten von Kirche sowie Gruppen, Gremien, Vereinen, Einrichtungen und Initiativen aus dem Pastoralen Raum Mayen mit veröffentlicht werden!  
Bzgl. weiterer Informationen bitte hier melden: 



BISTUM  
TRIER

*Pastoraler Raum  
Mayen*

Kirchplatz 11, 56727 Mayen  
Tel.: 02651 / 7015659  
Di-Do 9.00 Uhr - 12.00 Uhr  
[mayen@bistum-trier.de](mailto:mayen@bistum-trier.de)  
[www.pr-mayen.de](http://www.pr-mayen.de)

## So erreichen Sie uns

### Pfarrbüro der Pfarrei St. Jodokus

Mayener Str. 1, 56729 Langenfeld

Pfarrsekretärin: Frau Heike Becker

#### Öffnungszeiten

Montag: 10.00 – 12.00 Uhr    Donnerstag: 14.30 – 17.00 Uhr

Außerhalb unserer Öffnungszeiten können Sie uns auf dem Anrufbeantworter oder per E-Mail Ihre Anliegen mitteilen, wir rufen Sie zurück.

Tel.: 02655-1342

E-Mail: [pfarrei.sankt-jodokus@bistum-trier.de](mailto:pfarrei.sankt-jodokus@bistum-trier.de)

Homepage: [www.sankt-jodokus.de](http://www.sankt-jodokus.de)



Bankverbindung: Kath. Kirchengemeinde Sankt Jodokus

IBAN: DE89 5765 0010 0098 0788 50

### Ihr Seelsorgeteam

#### **Pastor Jörg Schuh**

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 026 51 / 76 260

E-Mail: [joerg.schuh@bistum-trier.de](mailto:joerg.schuh@bistum-trier.de)

#### **Koordinator Thomas Corsten**

Kirchplatz 11, 56727 Mayen, Tel. 02651/ 76 260

E-Mail: [thomas.corsten@bistum-trier.de](mailto:thomas.corsten@bistum-trier.de)

#### **Diakon Hans Georg Bach**

über das Pfarrbüro oder mobil 0171 2165494

per Mail: [hans-georg.bach@bistum-trier.de](mailto:hans-georg.bach@bistum-trier.de)

#### **Diakon Martin Nober**

über das Pfarrbüro oder mobil 0170 4769019

per Mail: [martin.nober@bistum-trier.de](mailto:martin.nober@bistum-trier.de)

**Redaktionsschluss** für den nächsten Pfarrbrief ist immer der 15. des Vormonats.  
Alle Beiträge und alle Messintentionen, die danach eingereicht werden, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.